

Dies ist die HTML-Version der Datei

http://www.enertrag.com/download/presse/p_2005-08-08_windkraft_lindert_haushaltsnot.pdf.

Google erzeugt beim Web-Durchgang automatische HTML-Versionen von Dokumenten.

Presseinformation

Seite 1/1

Windkraft lindert Haushaltsnot

200.000 Euro **Einmalzahlung** brachten der ostvorpommerschen Gemeinde Nadrensee die zwölf ENERTRAG-Windkraftanlagen im Gemeindegebiet ein, die in diesem Jahr ans Netz gingen. Eine wertvolle Unterstützung in Zeiten knapper Kassen. In Nadrensee sind die Finanzen richtig klamm: Über 100.000 Euro fehlen in der Kasse durch den Wegfall zahlreicher Speditionen als Gewerbesteuerzahler aufgrund der EU-Osterweiterung und wegen höherer Umlagen aus Schlüsselzuweisungen an das Amt und den Landkreis. In Bälde müssen als letztes Mittel der Haushaltspolitik womöglich Anliegergebühren erhoben werden. Das wäre für viele Anwohner eine enorme finanzielle Belastung, die es unbedingt gilt so gering wie möglich zu halten.

Bürgermeister Dirk Zimmermann: „Durch die Einnahmen aus der gezielten Windkraftansiedlung ist der Grundstein zur finanziellen Entlastung der Gemeinde gelegt worden. Um noch höhere Anliegergebühren zu vermeiden, hoffe ich auf die baldige Errichtung der letzten und dreizehnten Windkraftanlage für die der Gemeinderat schon seine Zustimmung gegeben hat. Ebenfalls freue ich mich, dass wir mit dem Geld aus der **Windkraft** und EU-Fördermitteln unseren schönen Dammsee sanieren konnten. Das wäre ohne ENERTRAG unmöglich gewesen.“

Künftig kommen der Gemeindekasse noch erhebliche Einnahmen aus dem laufenden Betrieb der Anlagen zugute. Im Durchschnitt erhält die Gemeinde jetzt schon jedes Jahr 31.000 Euro Gestattungsentgelte durch das Windfeld, die späteren Gewerbesteuereinnahmen summieren sich insgesamt auf ca. 850.000 Euro. ENERTRAG wird auch weiterhin, trotz der ständigen Angriffe weniger weltfremder Windkraftgegner, mit dem Gemeinden zusammenarbeiten. **Windkraft**, wie auch die anderen regenerativen Energieträger, bieten der Region eine echte Zukunft – die Beweise liegen eindeutig auf der Hand.

Dauerthal, den 8. August 2005

ENERTRAG

Ansprechpartner: Stefan Wagner

Gut Dauerthal, 17291 Dauerthal

Tel 039854-6459-373

Fax 039854-6459-473

www.enertrag.de